

Oberbibliothekar Dr. Hans Bloesch

Autor(en): **F.K.**

Objektyp: **Obituary**

Zeitschrift: **Die Berner Woche**

Band (Jahr): **35 (1945)**

Heft 19

PDF erstellt am: **11.09.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.



† Oberbibliothekar
Dr. Hans Bloesch

Nach langem, äusserst schwerem Leiden verschied in Bern Oberbibliothekar Dr. Hans Bloesch. Mit ihm ist einer der

gediegensten Kenner und begabtesten Interpreten der Geschichte und insbesondere Kulturgeschichte Berns dahingegangen, der in literarischen und Historikerkreisen eine tief empfundene Lücke hinterlässt. Bern verliert in ihm einen Historiker von ungewöhnlichem Rang, dessen Veröffentlichungen von dauerndem Wert sind. Wir erinnern hier vor allem an sein lebensvolles Werk «Siebenhundert Jahre Bern», an die grosse Publikation über das Berner Münster und an seine Beiträge, die er seinerzeit in den Grunau-Blättern und im Neuen Berner Taschenbuch erscheinen liess. Zu besonderem Dank fühlt sich der Gotthelf-Leser und Verehrer gegenüber Hans Bloesch verbunden, da diesem neben Rud. Hunziker das Hauptverdienst um die Herausgabe der Werke des Lützelflüher Dichterpfarrers zukommt. Lange Jahre widmete Hans Bloesch seine besondere Aufmerksamkeit der Herausgabe bernischer Bilderchroniken, wir denken hier an die Tschachtlan- und die Diebold Schilling-Chronik, um die er sich so sehr bemüht hat. Der historische Verein des Kantons Bern verliert in ihm seinen treuen Vizepräsidenten und die Vereinigung der Verbreitung guter Schriften ihren Präsidenten, der sich je und je für diese spe-

zielle Aufgabe eingesetzt hat. In der Stadt- und Hochschulbibliothek, in der er von 1918 bis 1928 als Bibliothekar und von 1928 bis 1. Februar 1945 als Oberbibliothekar wirkte, fanden die zahlreichen Ratsuchenden einen ebenso kenntnisreichen wie liebenswürdigen Helfer, der namentlich auch jüngeren Geschichtsbeflissenen gegenüber sein gütiges Wohlwollen bewies und ihnen in sehr nobler und zuvorkommender Weise auch seine privaten, wertvollen handschriftlichen Quellen zur bernischen und schweizerischen Geschichte des 19. Jahrhunderts zur Benützung überliess.

Wie sehr Hans Bloesch sich nicht nur Berns Vergangenheit, sondern auch der Antike verpflichtet fühlte, zeigt sein Buch über Hellas, das die Frucht einer längeren Griechenlandreise, uns die Weite seines geistigen Horizontes, seiner umfassenden Bildung und überlegenen stilistischen Begabung ins richtige Licht rückt. Was uns nicht weniger zu bewundernder Hochachtung für diesen Mann zwingt, ist die Tatsache, dass sich bei ihm ungewöhnliche Gaben des Geistes mit einer seltenen Gediegenheit des Charakters vereinigten und so den alten Glanz des Namens Bloesch in schönster Weise bestätigte. F. K.



...zu schmackhaften u. würzigen Kartoffel-, Gemüse- u. Grünsalatplatten aller Art. ASTRA-Salatsauce (öl- u. fettfrei)

Gediegene
DAMEN- UND
HERRENWÄSCHE
nach Mass
WILLY MÜLLER
Waisenhausplatz 21, II. Et., Bern
Bei Apotheke Dellsberger

Zahnweh ?
Alcacyl bekämpft den Schmerz
ohne Schaden für den Magen
ohne Schaden für das Herz
Alcacyl
DR. A. WANDER A.G. BERN

Ihre gute Erfahrung

bestätigt es:
Nicht irgend ein Gesichtswasser
brauchen Sie, sondern die



Verlangen Sie
mit oder ohne Fett
im guten Fachgeschäft à Fr. 4.50, 8.—

**Laboratorium
ELROSE-PRÄPARATE**
Wilchingen, Kanton Schaffhausen

Die hervorragende
Porenreinigung durch ein
NATURPRODUKT
Sie wissen doch:
reine Haut ist gesunde Haut,
ist schöne Haut

BON für eine Probeflasche gegen Einsendung von 80 Cts.
Genauere Adresse:

am 7. Juli



wird die SEVA wieder 22 369 Treffer im Werte von Fr. 530 000 auslosen. An der Spitze die Haupttreffer von Fr. 50 000, 20 000, 2x10 000, 5x5 000 etc. etc. ...
Jede 10-Los-Serie enthält mindestens 1 Treffer und 9 übrige Chancen!
1 Los Fr. 5.- plus 40 Rappen für Porto auf Postcheckkonto III 10026. Adresse: Seva-Lotterie, Marktgasse 28, Bern.

Ziehung schon 7. Juli

SEVA 39